

Mehr als 50 Organisationen weltweit sind laut uebermedien.de Teil von Facebooks „3rd-Party-Fact-Checking-Program“. In Deutschland nehmen die Deutsche Presse-Agentur (dpa) und Correctiv daran teil. Die Redaktionen beider privater Unternehmen werden von Facebook bezahlt. Der Faktencheck funktioniert über ein spezielles System: Ein Beitrag, der überprüft wurde, wird für die Nutzer markiert und von Facebook in der Sichtbarkeit herabgestuft, wenn es sich aus deren Sicht um Unsinn oder Lügen handelt. Das Posting soll sich nicht weiter verbreiten.



Es wurden keine Beiträge gefunden.



Es wurden keine Beiträge gefunden.



Was Facebook und das Weltwirtschaftsforum (WEF) mit der Zensur zu tun haben, ergibt sich aus dem [Plan zum „Aufbau einer globalen Gemeinschaft](#).

Viele User wechseln zu anderen Internetplattformen, zum Beispiel zu Telegram, um nicht von den Ideologen einer neuen Weltordnung gemäßregelt zu werden.

Unsere Adresse bei Telegram: <https://t.me/ruhrkultour>

